

## **Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der  
Gemeinde Bönebüttel**

**am Dienstag, dem 13.11.2018**

**im Sickkamp 16, 24620 Bönebüttel**

**Beginn: 19:30 Uhr**

**Ende: 21:22 Uhr**

### **Anwesend:**

#### **Gemeindevertreter**

Herr Rolf Klein

Herr Olaf Lentföhr

Herr Andreas Wengrzik-Nickel

Herr Normen Finger

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Herr Karsten Heeschen

Herr Frank Kruse-Kummerfeld

Herr Jörg Schröder

#### **von der Verwaltung**

Frau Gundula Schuhmacher

**Außerdem anwesend:** Bürgermeister Herr Meck, Herr Hufenbach, Herr Stölten, Frau Wriedt, Herr Biß, Herr Gawlich, 1 Zuhörer, Herr Czierlinski

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung der Sitzung am 13.11.2018
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 21.08.2018
5. Information über die am 21.08.2018 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Einwohnerfragestunde I
7. Mitteilungen
8. B-Plan 34, Östlich Hasenredder;
  1. Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen
  2. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
9. Neubau Feuerwehrrätehaus, Sachstandsbericht
10. Sanierung der Sanitäreinrichtungen, Sachstandsbericht und Anlage
11. Regenrückhaltebecken, Einzäunungen
12. Harderkamp, Einengung durch Pflanzinseln
13. Brückensanierungen, Anlage Kostenschätzungen
14. Windkraftgebiete in der Gemeinde Bönebüttel

15. Einwohnerfragestunde II

16. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Klein eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Ausschussmitglieder, die anwesenden Gemeindevertreter, die Verwaltung, Herrn Czierlinski vom Planungsbüro und den Zuhörer. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Herr Normen Finger wird später erwartet. Frau Wriedt übernimmt bis zu seinem Erscheinen die Vertretung.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung der Sitzung am 13.11.2018
-----	---

Herr Klein erklärt, die Tagesordnung um einen zusätzlichen Punkt zu ergänzen. Als Tagesordnungspunkt 14 der Öffentlichen Sitzung soll das Thema „Windkraftgebiete in der Gemeinde Bönebüttel“ besprochen werden. Alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte ab TOP 15 verschieben sich um einen Punkt nach hinten. Herr Klein lässt über diese Änderung der Tagesordnung abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7 (einstimmig)

Die geänderte Tagesordnung gilt somit als gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Beschluss:** Die Tagesordnungspunkte 17 bis 20 sind unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7 (einstimmig)

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 21.08.2018
-----	---

Es werden keine Einwände vorgetragen; die Niederschrift gilt somit als gebilligt.

5 .	Information über die am 21.08.2018 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Herr Klein berichtet, dass der Ausschuss der Gemeindevertretung empfahl, die Bankettsanierungsarbeiten Holzweg an den wirtschaftlichsten Bieter Kochanski zum Angebotspreis von 13.685 € zu vergeben. Die Arbeiten werden zurzeit ausgeführt.

Eine weitere Empfehlung an die Gemeindevertretung erfolgte für die Vergabe der Sanierung des Seitenstreifens Lohweg ab Kummerfelder Weg an die wirtschaftlichste Firma Banck zum Angebotspreis von 6.188 €. Die Arbeiten sollen noch im November beginnen.

Weiterhin erteilte der Ausschuss das gemeindliche Einvernehmen für einen Wintergartenanbau in der Dorfstraße und im Teichredder.

6 .	Einwohnerfragestunde I
-----	------------------------

Herr Timm Kruse lobt die Pflasterung des Gehweges im Bereich Bönebütteler Ring.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

7 .	Mitteilungen
-----	--------------

Herr Klein berichtet über die Besichtigung der Regenrückhaltebecken in der Gemeinde, die Pflanzinseln im Harderkamp und die Schultoilettenanlagen.

Das Regenrückhaltebecken Hasenredder wurde gereinigt und die Ölsperre repariert.

Auch das Becken an der K16 / Bönebtteler Damm wurde gesäubert und der Dammbalken repariert.

Die Malerarbeiten an der Schule sind erledigt.

Der Fettabscheider am Sportheim wurde entleert, der Betonschacht saniert und der Deckel auf Höhe gesetzt.

Die Pflasterung des Gehweges Bönebütteler Ring muss nachgebessert werden.

Die Reinigung der Straßenabläufe wird zeitnah erfolgen.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

8 .	B-Plan 34, Östlich Hasenredder; 1. Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen 2. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
-----	---

Herr Czierlinski vom Planungsbüro berichtet über den Sachstand zum Thema Bebauungsplan Nr. 34 für das Gebiet östlich Hasenredder, nördlich Geilenbek, westlich landwirtschaftlich genutzter Flächen, südlich Bönebütteler Damm (K16).

-Das Ergebnis der Baugrunduntersuchungen im Bereich des zukünftigen Straßenbereiches liegt vor. Die Ergebnisse der Bohrkernuntersuchungen über das Plangebiet verteilt, sind sehr homogen und bestehen aus einer 25cm bis 50cm dicken Mutterbodenschicht und darunter vorhandenen Sanden, Mittelsanden und Feinsanden. Zum Zeitpunkt der Bohrungen am 09.10. / 10.10.2018 betrug der

Grundwasserabstand 2,54m bis 2,93m unter Gelände.

Eine Versickerung des Niederschlagswassers über eine Muldenversickerung ist bei diesen Gegebenheiten möglich.

Nach Beseitigung des Mutterbodens ist der Untergrund bis zu der untersuchten Bohrtiefe von 6m tragfähig.

-Für die Oberflächenentwässerung der öffentlichen Straßenflächen wurden vom Büro WVK, aus Neumünster drei Varianten erarbeitet. In einem gemeinsamen Gesprächstermin am 21.11.2018 soll über die verschiedenen Möglichkeiten beraten werden.

Als Anlage der Niederschrift sind die Lagepläne mit den drei möglichen Ableitungen des Regenwassers Richtung Süden dargestellt.

-Der Knick entlang der landwirtschaftlichen Flächen des Bebauungsplanes und der Knick im Bereich der Schwale soll mit einer Gesamtlänge von 290m ausgeglichen werden. Nach Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Plön soll der Ausgleich entlang des Waldes Hölle erfolgen.

Dies macht eine Unterteilung des Bebauungsplanes in zwei Teilbereiche erforderlich.

Über die Stellungnahmen und Anregungen im Rahmen der Beteiligung gemäß §4 Abs. 1 und §2 Abs. 2 BauGB erläutert Herr Czierliski die wichtigsten Fakten.

-Das Archäologische Landesamt erklärt das Gebiet zum Interessensgebiet, in dem Voruntersuchungen erforderlich werden.

-Die Landesplanungsbehörde gab noch keine Zustimmung zur Anzahl der Wohneinheiten, da der neue Regionalplan mit höheren Kontingenten erst Ende des Jahres beschlossen werden soll. Die erforderlichen Unterlagen wurden mit der Einladung zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung verschickt.

In einer sich anschließenden Diskussion werden einige Fragen gestellt:

Herr Klein lässt sich bestätigen, dass es jeweils zwei Stellplätze pro Wohneinheit auf den Privatgrundstücken geben wird.

Herr Gawlich fragt, ob die Untere Naturschutzbehörde den Knickausgleich bewusst in das Windeignungsgebiet geplant hat. Herr Czierliski berichtet, dass dies bewusst so gewählt wurde.

Herrn Gawlich wird erklärt, dass das Niederschlagswasser der öffentlichen Straßenflächen nicht direkt in den Vorfluter Geilenbek geleitet wird.

Herr Klein empfiehlt, dass bei einer zukünftigen Erweiterung der Wohnbaufläche Richtung Norden die Erschließung mit Zufahrt über den Bönebütteler Damm erfolgen könnte.

Auf Nachfrage von Herrn Schröder wird erklärt, dass der Eigentümer der Ausgleichsfläche auch der Eigentümer der Fläche des Bebauungsplanes ist.

Die eventuelle Erweiterung des Bebauungsplanes in nördlicher Richtung zu einem späteren Zeitpunkt wird im Sinne der Erschließung zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht berücksichtigt. Die Dimensionierung der Niederschlagswasserableitung erfolgt aber schon mit den größeren zu erwartenden Wassermengen.

Weiterhin wird erklärt, dass eine sogenannte Spielstraße auf Wunsch der Gemeinde geplant wird. Eine Entscheidung, ob eine Baustraße vor der Bebauung der Grundstücke errichtet wird, erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

### **Beschluss:**

Herr Klein liest folgenden Beschlusstext vor:

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung:

1. Die aufgrund der Planungsanzeigen und des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens eingegangenen Stellungnahmen hat die Gemeindevertretung mit dem aus dem Abwägungsprotokoll ersichtlichen Ergebnis geprüft. Das Abwägungsprotokoll ist dem Original der Sitzungsniederschrift beizufügen. Das Planungsbüro wird beauftragt, diejenigen, die eine inhaltliche Stellungnahme abgegeben haben, von dem Ergebnis mit Angabe der Gründe zu benachrichtigen.

2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 34 für den Teilbereich 1, Gebiet östlich Hasenredder, nördlich Geilenbek, westlich landwirtschaftlich genutzter Flächen, südlich Bönebütteler Damm (K16), und den Teilbereich 2, Gebiet südlich des Waldes „Hölle“, östlich eines in Richtung Norden führenden landwirtschaftlichen Stichweges des „Höllengeweges“, westlich und nördlich landwirtschaftlich genutzter Flächen, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), und der Entwurf der Begründung dazu werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
3. Die Entwürfe des Planes und der Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen und über die Auslegung zu benachrichtigen.

Das Ausschussmitglied Herr Kruse-Kummerfeld stimmt wegen Befangenheit i. S. d. § 22 i.V. m. § 32 Abs. 3 GO nicht mit ab.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 6 (einstimmig)

9 .	Neubau Feuerwehrgerätehaus, Sachstandsbericht
-----	---

Herr Lentföhr berichtet über den Baufortschritt der Maßnahme Neubau Feuerwehrgerätehaus. Die Fliesenarbeiten werden in der 47. Kalenderwoche fertiggestellt. Alle Arbeiten wie Sanitär und Elektro befinden sich auf der Zielgeraden. Das Geländer der Stahlterasse wird nachgearbeitet. Die Arbeiten der Außenanlagen sollen kurzfristig beginnen. In den kommenden Tagen werden verschiedene Abnahmen der einzelnen Gewerke erfolgen. Diese Abnahmen sollten durch einen festzulegenden Teilnehmerkreis durchgeführt werden.

10 .	Sanierung der Sanitäranlagen, Sachstandsbericht und Anlage
------	--

Herr Klein berichtet, dass auch die Sanitäranlagen der Schule besichtigt wurden. Herr Lentföhr fertigte die Antragsunterlagen für die Förderung an. Die Verwaltung meldete termingerecht dieses Projekt zur Förderung an. Ob die Maßnahme gefördert wird und mit welcher Förderquote, wurde noch nicht mitgeteilt. Bürgermeister Herr Meck teilt mit, dass nach Auskunft des Förderlotsens des Kreises Plön das Programm sehr nachgefragt wurde.

Insgesamt existieren zurzeit sechs verschiedene Förderprogramme beim Kreis Plön:  
 Sanitäranlagen / Schultoiletten,  
 Feuerwehrneubauten,  
 Feuerwehrfahrzeuge,  
 Erweiterung KITA,  
 Sportstätten und  
 Bushaltestellen.

11 .	Regenrückhaltebecken, Einzäunungen
------	------------------------------------

Herr Klein berichtet über die gemeinsame Besichtigung der Regenrückhaltebecken. Die Gemeinde hat die Verkehrssicherungspflicht für diese Regenwasseranlagen und muss somit eine Einzäunung vorsehen, um den Zugang zu diesen Anlagen zu verhindern.

Folgende Arbeiten sind erforderlich:

Regenrückhaltebecken RRB Hasenredder ist an der Rückseite einzuzäunen,  
 RRB Bönebütteler Damm / Bruch ist eingezäunt,  
 RRB Bönebütteler Damm / Schwalebrücke ist der Maschendraht zu reparieren,  
 RRB An der Schwale sind Zaunpfähle und Maschendrahtzaun zu erstellen,  
 RRB Bönebütteler Damm sind Zaunpfähle und Maschendrahtzäune zu erstellen.  
 Um die Dauerhaftigkeit zu gewährleisten, sollten Kunststoff- oder Metallpfähle verwendet werden.

Für diese Arbeiten sollten nun Angebote eingeholt werden.

Die Ausführung der Arbeiten kann dann im Frühjahr 2019 erfolgen.

12 .	Harderkamp, Einengung durch Pflanzinseln
------	--

Herr Klein berichtet, dass die Müllabfuhr bei der Fahrt durch die Straße Harderkamp besonders an einer Einengung durch den vorhandenen Baubewuchs behindert wird.

Die gepflasterte Bauminsel kann baulich erhalten bleiben, wenn der Gemeindearbeiter den Baum entfernt. Die Pflanzinsel sollte mit niedrigem Bewuchs neu angelegt werden.

Nach kurzer Diskussion wurde empfohlen, die Pflanzinseln in den anderen Wohnstraßen wie Fasanenweg und Wittenfördener Weg mit kleinwüchsigen Obstbäumen zu bepflanzen.

13 .	Brückensanierungen, Anlage Kostenschätzungen
------	--

Nach Vorlage und Kenntnis der Kostenberechnungen für die Sanierung der beiden Brücken Brammerweg mit 67.500 € und Mövenwischredder mit 107.000 € erfolgt eine kurze Diskussion.

Herr Klein lässt den Ausschuss über eine Empfehlung an die Gemeindevertretung abstimmen, dass im Jahr 2019 die Brücke Brammerweg saniert werden sollte.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7 (einstimmig)

14 .	Windkraftgebiete in der Gemeinde Bönebüttel
------	---

Zunächst verlässt der Ausschussvorsitzende Herr Klein wegen Befangenheit i. S. d. § 22 i. V. m. § 32 Abs. 3 GO den Sitzungsraum, nachdem er den Ausschussvorsitz an Herrn Finger übergeben hat.

Herr Finger bittet um Berichterstattung über ein Informationsgespräch mit der Planerin Frau Teske.



Herr Lentföhr berichtet, dass Frau Teske erklärte, dass nach jetzigem Planungsstand ein sachlicher Teilflächennutzungsplan für die Gemeinde Bönebüttel erforderlich wäre, um den eventuell gewünschten und ungeordneten Windkraftstandorte im Gemeindegebiet zu begegnen.

Zurzeit können bis zum 04.01.2019 Stellungnahmen und Anregungen zum Regionalplanentwurf bei der Landesplanungsbehörde abgegeben werden.

Frau Teske erläuterte in der Besprechung das weitere Vorgehen, die Kostenübernahmeregelungen der Eigentümer und die möglichen drei Investoren und eine mögliche Beteiligung eines Bürgerwindparks. Für den 26.11.2018 haben die Eigentümer ein Treffen vereinbart, um sich bei der Wahl eines Investors zu einigen. Es erfolgt eine Diskussion, dass es erforderlich ist, Frau Teske unbedingt mit der Planung zu beauftragen, um frühzeitig Einfluss nehmen zu können.

Es wurde ein Meinungsbild bei den anwesenden Gemeindevertretern abgefragt. Für eine Beauftragung von Frau Teske stimmten 8 Gemeindevertreter. Es gab eine Gegenstimme.

Im Jahr 2019 wird in der Gemeinde zum Thema Windkraftgebiete ein großer Abstimmungsbedarf erforderlich werden.

Der Ausschussvorsitzende Herr Klein wird wieder in die Sitzung gerufen. Ihm wird der Sachverhalt mitgeteilt.

Herr Klein übernimmt wieder Sitzungsleitung.

15 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Herr Hufenbach teilt mit, dass im Fasanenweg an einigen Stellen das Pflaster von Baumwurzeln hochgedrückt wird.

Im Bereich Marderweg 12 ist das Pflaster am Straßenablauf teilweise abgesackt.

16 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Herr Klein beendet die öffentliche Sitzung um 21:22 Uhr.

**gez. Rolf Klein**

(Vorsitzender)

**Gundula Schuhmacher**

(Protokollführerin)

<b>Beginn: 19:30 Uhr</b>	<b>Ende: 21:22 Uhr</b>
--------------------------	------------------------

**Anwesend:**

**Gemeindevertreter**

Herr Rolf Klein

Herr Olaf Lentföhr

**Bürgerliche Mitglieder**

Herr Andreas Wengrzik-Nickel

Herr Karsten Heeschen

Herr Norman Montag

**von der Verwaltung**

Frau Gundula Schuhmacher

**Entschuldigt:**

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung der Sitzung am 13.11.2018
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 21.08.2018
5. Information über die am 21.08.2018 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Einwohnerfragestunde I
7. Mitteilungen
8. B-Plan 34, Östlich Hasenredder;  
1. Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen  
2. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
9. Neubau Feuerwehrgerätehaus, Sachstandsbericht
10. Sanierung der Sanitäranlagen, Sachstandsbericht und Anlage
11. Regenrückhaltebecken, Einzäunungen
12. Harderkamp, Einengung durch Pflanzinseln
13. Brückensanierungen, Anlage Kostenschätzungen
14. Windkraftgebiete in der Gemeinde Bönebüttel
15. Einwohnerfragestunde II

16. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Klein eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Ausschussmitglieder, die anwesenden Gemeindevertreter, die Verwaltung, Herrn Czierlinski vom Planungsbüro und den Zuhörer.

Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Herr Norman Finger wird später erwartet.

Frau Wriedt übernimmt bis zu seinem Erscheinen die Vertretung.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung der Sitzung am 13.11.2018
-----	---

Herr Klein erklärt, die Tagesordnung um einen zusätzlichen Punkt zu ergänzen.

Als Tagesordnungspunkt 14 der Öffentlichen Sitzung soll das Thema „Windkraftgebiete in der Gemeinde Bönebüttel“ besprochen werden. Alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte ab TOP 15 verschieben sich um einen Punkt nach hinten.

Herr Klein lässt über die diese Änderung der Tagesordnung abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7 (einstimmig)

Die geänderte Tagesordnung gilt somit als gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Beschluss:** Die Tagesordnungspunkte 17 bis 20 sind unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7 (einstimmig)

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 21.08.2018
-----	---

Es werden keine Einwände vorgetragen; die Niederschrift gilt somit als gebilligt.

5 .	Information über die am 21.08.2018 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Herr Klein berichtet, dass der Ausschuss der Gemeindevertretung empfahl, die Bankett-sanierungsarbeiten Holzweg an den wirtschaftlichsten Bieter Kochanski zum Angebotspreis von 13.685 € zu vergeben. Die Arbeiten werden zurzeit ausgeführt.

Eine weitere Empfehlung an die Gemeindevertretung erfolgte für die Vergabe der Sanierung des Seitenstreifens Lohweg ab Kummerfelder Weg an die wirtschaftlichste Firma Banck zum Angebotspreis von 6.188 €. Die Arbeiten sollen noch im November beginnen.

Weiterhin erteilte der Ausschuss das gemeindliche Einvernehmen für einen Wintergartenanbau in der Dorfstraße und im Teichredder.

6 .	Einwohnerfragestunde I
-----	------------------------

Herr Timm Kruse lobt die Pflasterung des Gehweges im Bereich Bönebütteler Ring.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

7 .	Mitteilungen
-----	--------------

Herr Klein berichtet über die Besichtigung der Regenrückhaltebecken in der Gemeinde, die Pflanzinseln im Harderkamp und die Schultoilettenanlagen.

Das Regenrückhaltebecken Hasenredder wurde gereinigt und die Ölsperre repariert.

Auch das Becken an der K16 / Bönebteler Damm wurde gesäubert und der Dammbalken repariert.

Die Malerarbeiten an der Schule sind erledigt.

Der Fettabscheider am Sportheim wurde entleert, der Betonschacht saniert und der Deckel auf Höhe gesetzt.

Die Pflasterung des Gehweges Bönebütteler Ring muss nachgebessert werden.

Die Reinigung der Straßenabläufe wird zeitnah erfolgen.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

8 .	B-Plan 34, Östlich Hasenredder; 1. Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen 2. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
-----	---

Herr Czierliski vom Planungsbüro berichtet über den Sachstand zum Thema Bebauungsplan Nr. 34 für das Gebiet östlich Hasenredder, nördlich Geilenbek, westlich landwirtschaftlich genutzter Flächen, südlich Bönebütteler Damm (K16).

-Das Ergebnis der Baugrunduntersuchungen im Bereich des zukünftigen Straßenbereiches liegt vor. Die Ergebnisse der Bohrkernuntersuchungen über das Plangebiet verteilt, sind sehr homogen und bestehen aus einer 25cm bis 50cm dicken Mutterbodenschicht und darunter vorhandenen Sanden, Mittelsanden und Feinsanden. Zum Zeitpunkt der Bohrungen am 09.10. / 10.10.2018 betrug der Grundwasserabstand 2,54m bis 2,93m unter Gelände.

Eine Versickerung des Niederschlagswassers über eine Muldenversickerung ist bei diesen Gegebenheiten möglich.

Nach Beseitigung des Mutterbodens ist der Untergrund bis zu der untersuchten Bohrtiefe von 6m tragfähig.

-Für die Oberflächenentwässerung der öffentlichen Straßenflächen wurden vom Büro WVK, aus Neumünster drei Varianten erarbeitet. In einem gemeinsamen Gesprächstermin am 21.11.2018 soll über die verschiedenen Möglichkeiten beraten werden.

Als Anlage der Niederschrift sind die Lagepläne mit den drei möglichen Ableitungen des Regenwassers Richtung Süden dargestellt.

-Der Knick entlang der landwirtschaftlichen Flächen des Bebauungsplanes und der Knick im Bereich der Schwale soll mit einer Gesamtlänge von 290m ausgeglichen werden. Nach Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Plön soll der Ausgleich entlang des Waldes Hölle erfolgen.

Dies macht eine Unterteilung des Bebauungsplanes in zwei Teilbereiche erforderlich.

Über die Stellungnahmen und Anregungen im Rahmen der Beteiligung gemäß §4 Abs. 1 und §2 Abs. 2 BauGB erläutert Herr Czierliski die wichtigsten Fakten.

-Das Archäologische Landesamt erklärt das Gebiet zum Interessensgebiet, in dem Voruntersuchungen erforderlich werden.

-Die Landesplanungsbehörde gab noch keine Zustimmung zur Anzahl der Wohneinheiten, da der neue Regionalplan mit höheren Kontingenten erst Ende des Jahres beschlossen werden soll. Die erforderlichen Unterlagen wurden mit der Einladung zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung verschickt.

In einer sich anschließenden Diskussion werden einige Fragen gestellt:

Herr Klein lässt sich bestätigen, dass es jeweils zwei Stellplätze pro Wohneinheit auf den Privatgrundstücken geben wird.

Herr Gawlich fragt, ob die Untere Naturschutzbehörde den Knickausgleich bewusst in das Windeignungsgebiet geplant hat. Herr Czierliski berichtet, dass dies bewusst so gewählt wurde.

Herrn Gawlich wird erklärt, dass das Niederschlagswasser der öffentlichen Straßenflächen nicht direkt in den Vorfluter Geilenbek geleitet wird.

Auf Nachfrage von Herrn Schröder wird erklärt, dass der Eigentümer der Ausgleichsfläche auch der Eigentümer der Fläche des Bebauungsplanes ist.

Die eventuelle Erweiterung des Bebauungsplanes in nördlicher Richtung zu einem späteren Zeitpunkt wird im Sinne der Erschließung zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht berücksichtigt. Die Dimensionierung der Niederschlagswasserableitung erfolgt aber schon mit den größeren zu erwartenden Wassermengen.

Weiterhin wird erklärt, dass eine sogenannte Spielstraße auf Wunsch der Gemeinde geplant wird. Eine Entscheidung, ob eine Baustraße vor der Bebauung der Grundstücke errichtet wird, erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

### **Beschluss:**

Herr Klein liest folgenden Beschlusstext vor:

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung:

4. Die aufgrund der Planungsanzeigen und des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens eingegangenen Stellungnahmen hat die Gemeindevertretung mit dem aus dem Abwägungsprotokoll ersichtlichen Ergebnis geprüft. Das Abwägungsprotokoll ist dem Original der Sitzungsniederschrift beizufügen.  
Das Planungsbüro wird beauftragt, diejenigen, die eine inhaltliche Stellungnahme abgegeben haben, von dem Ergebnis mit Angabe der Gründe zu benachrichtigen.
5. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 34 für den Teilbereich 1, Gebiet östlich Hasenredder, nördlich Geilenbek, westlich landwirtschaftlich genutzter Flächen, süd-

lich Bönebütteler Damm (K16), und den Teilbereich 2, Gebiet südlich des Waldes „Hölle“, östlich eines in Richtung Norden führenden landwirtschaftlichen Stichweges des „Höllengeweges“, westlich und nördlich landwirtschaftlich genutzter Flächen, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), und der Entwurf der Begründung dazu werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

6. Die Entwürfe des Planes und der Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen und über die Auslegung zu benachrichtigen.

Das Ausschussmitglied Herr Kruse-Kummerfeld stimmt wegen Befangenheit i. S. d. § 22 i.V. m. § 32 Abs. 3 GO nicht mit ab.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 6 (einstimmig)

9 .	Neubau Feuerwehrgerätehaus, Sachstandsbericht
-----	---

Herr Lentföhr berichtet über den Baufortschritt der Maßnahme Neubau Feuerwehrgerätehaus. Die Fliesenarbeiten werden in der 47. Kalenderwoche fertiggestellt. Alle Arbeiten wie Sanitär und Elektro befinden sich auf der Zielgeraden. Das Geländer der Stahltreppe wird nachgearbeitet.

Die Arbeiten der Außenanlagen sollen kurzfristig beginnen.

In den kommenden Tagen werden verschiedene Abnahmen der einzelnen Gewerke erfolgen.

Diese Abnahmen sollten durch einen festzulegenden Teilnehmerkreis durchgeführt werden.

10 .	Sanierung der Sanitäranlagen, Sachstandsbericht und Anlage
------	--

Herr Klein berichtet, dass auch die Sanitäranlagen der Schule besichtigt wurden.

Herr Lentföhr fertigte die Antragsunterlagen für die Förderung an.

Die Verwaltung meldete termingerecht dieses Projekt zur Förderung an. Ob die Maßnahme gefördert wird und mit welcher Förderquote, wurde noch nicht mitgeteilt.

Bürgermeister Herr Meck teilt mit, dass nach Auskunft des Förderlotsens des Kreises Plön das Programm sehr nachgefragt wurde.

Insgesamt existieren zurzeit sechs verschiedene Förderprogramme beim Kreis Plön:

Sanitäranlagen / Schultoiletten,  
 Feuerwehrneubauten,  
 Feuerwehrfahrzeuge,  
 Erweiterung KITA,  
 Sportstätten und  
 Bushaltestellen.

11 .	Regenrückhaltebecken, Einzäunungen
------	------------------------------------

Herr Klein berichtet über die gemeinsame Besichtigung der Regenrückhaltebecken. Die Gemeinde hat die Verkehrssicherungspflicht für diese Regenwasseranlagen und muss somit eine Einzäunung vorsehen, um den Zugang zu diesen Anlagen zu verhindern.

Folgende Arbeiten sind erforderlich:



Regenrückhaltebecken RRB Hasenredder ist an der Rückseite einzuzäunen,  
 RRB Bönebütteler Damm / Bruch ist eingezäunt,  
 RRB Bönebütteler Damm / Schwalebrücke ist der Maschendraht zu reparieren,  
 RRB An der Schwale sind Zaunpfähle und Maschendrahtzaun zu erstellen,  
 RRB Bönebütteler Damm sind Zaunpfähle und Maschendrahtzäune zu erstellen.  
 Um die Dauerhaftigkeit zu gewährleisten, sollten Kunststoff- oder Metallpfähle verwendet werden.  
 Für diese Arbeiten sollten nun Angebote eingeholt werden.  
 Die Ausführung der Arbeiten kann dann im Frühjahr 2019 erfolgen.

12 .	Harderkamp, Einengung durch Pflanzinseln
------	--

Herr Klein berichtet, dass die Müllabfuhr bei der Fahrt durch die Straße Harderkamp besonders an einer Einengung durch den vorhandenen Baubewuchs behindert wird. Die gepflasterte Bauminsel kann baulich erhalten bleiben, wenn der Gemeindearbeiter den Baum entfernt. Die Pflanzinsel sollte mit niedrigem Bewuchs neu angelegt werden.

Nach kurzer Diskussion wurde empfohlen, die Pflanzinseln in den anderen Wohnstraßen wie Fasanenweg und Wittenfördener Weg mit kleinwüchsigen Obstbäumen zu bepflanzen.

13 .	Brückensanierungen, Anlage Kostenschätzungen
------	--

Nach Vorlage und Kenntnis der Kostenberechnungen für die Sanierung der beiden Brücken Brammerweg mit 67.500 € und Mövenwischredder mit 107.000 € erfolgt eine kurze Diskussion.

Herr Klein lässt den Ausschuss über eine Empfehlung an die Gemeindevertretung abstimmen, dass im Jahr 2019 die Brücke Brammerweg saniert werden sollte.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7 (einstimmig)

14 .	Windkraftgebiete in der Gemeinde Bönebüttel
------	---

Zunächst verlässt der Ausschussvorsitzende Herr Klein wegen Befangenheit i. S. d. § 22 i. V. m. § 32 Abs. 3 GO den Sitzungsraum, nachdem er den Ausschussvorsitz an Herrn Finger übergeben hat.

Herr Finger bittet um Berichterstattung über ein Informationsgespräch mit der Planerin Frau Teske.

Herr Lentföhr berichtet, dass Frau Teske erklärte, dass nach jetzigem Planungsstand ein sachlicher Teilflächennutzungsplan für die Gemeinde Bönebüttel erforderlich wäre, um den eventuell gewünschten und ungeordneten Windkraftstandorte im Gemeindegebiet zu begegnen.

Zurzeit können bis zum 04.01.2019 Stellungnahmen und Anregungen zum Regionalplanentwurf bei der Landesplanungsbehörde abgegeben werden.

Frau Teske erläuterte in der Besprechung das weitere Vorgehen, die Kostenübernahmeregelungen der Eigentümer und die möglichen drei Investoren und eine mögliche Beteili-

gung eines Bürgerwindparks. Für den 26.11.2018 haben die Eigentümer ein Treffen vereinbart, um sich bei der Wahl eines Investors zu einigen.  
Es erfolgt eine Diskussion, dass es erforderlich ist, Frau Teske unbedingt mit der Planung zu beauftragen, um frühzeitig Einfluss nehmen zu können.  
Es wurde ein Meinungsbild bei den anwesenden Gemeindevertretern abgefragt.  
Für eine Beauftragung von Frau Teske stimmten 8 Gemeindevertreter. Es gab eine Gegenstimme.  
Im Jahr 2019 wird in der Gemeinde zum Thema Windkraftgebiete ein großer Abstimmungsbedarf erforderlich werden.  
Der Ausschussvorsitzende Herr Klein wird wieder in die Sitzung gerufen. Ihm wird der Sachverhalt mitgeteilt.  
Herr Klein übernimmt wieder Sitzungsleitung.

15 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Herr Hufenbach teilt mit, dass im Fasanenweg an einigen Stellen das Pflaster von Baumwurzeln hochgedrückt wird.

Im Bereich Marderweg 12 ist das Pflaster am Straßenablauf teilweise abgesackt.

16 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Es erfolgen keine Wortmeldungen.  
Herr Klein beendet die öffentliche Sitzung um 21:22 Uhr.

**gez. Rolf Klein**  
(Vorsitzender)

**gez. Gundula Schuhmacher**  
(Protokollführer)